



Pfarrblatt

der röm.kath. Pfarrgemeinde
St.Aegydy am Neuwalde

November 2011 – März 2012



ICH & ER

Die Anbetung des Kindes ist eine ernste Sache. Da wird nicht ge-lächelt, geturtelt, lustig mit Kronen herumgespielt. Da finden drei wei-se, würdige Männer nach langer Zeit das, was sie gesucht haben. Da ist keine Zeit fürs "Heiteitei -Machen". In ihren Mienen spiegelt sich nichts als Ruhe und Zufriedenheit. Jetzt sind sie da, in diesem Moment ha-ben sie alles, was sie brauchen. An den nächsten Schritt, den Weg nach Hause, das Weiter-Leben mit dem Wissen um den neuen König auf Er-den verschwenden sie jetzt keinen Gedanken.

Alles ist gut so, wie es ist.

Diese Ruhe scheint auch Maria auszustrahlen. Sie hält das Kind auf Ihrem Schoß, jammert nicht, sagt keine Wort – sie weiß: Auf sie kommt es jetzt nicht an. Jetzt ist nur die Begegnung wichtig zwischen dem alten Mann und dem Kind, das ihm in die ernstesten Augen sieht. Ohne Lächeln, aber mit einer Eindringlichkeit, als könne es bis zum Grund der königlichen Seele schauen.

Und Josef? Ihm ist das alles ein Rätsel. Er kratzt sich am Kopf, voll Staunen über das, was da in seiner armseligen Hütte geschieht: Drei königliche Männer, die von weit herkommen, um vor einem nackten Kind zu knien. Josef stört die Stille nicht, er plappert nicht dazwischen, muß sich nicht wichtig machen mit Fragen und Anmerkungen, Angeboten und Kontaktversuchen.

***Gottes Segen für den Advent, die Weihnachtszeit
und besonders für das Neue Jahr***

wünscht

Pfarrer und Pfarrgemeinderat !

Terminvorschau

Die **Vorabend- und Wochentagsmessen** finden um **18.30 Uhr** statt.

Der **Sonntagsgottesdienst** beginnt um **8.45 Uhr**.

Im Advent wird jeden Sonntag um 8.15 Uhr der Rosenkranz gebetet und 15 min. vor der hl.Messe ist Beichtgelegenheit. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Besondere Termine und Festlichkeiten:

Sa-	26. Nov.	18:30 Uhr	Adventkranzweihe – gestaltet vom Landjugenchor Herzlichen Dank an den Pfarrgemeinderat für das Binden des Adventkranzes.
So.	27. Nov.	8:45 Uhr	1. Adventsonntag Singmesse
		15:00 Uhr	Adventkonzert in der Pfarrkirche
Sa.	3. Dez.	6:00 Uhr	Rorate - anschl. Frühstück im Pfarrheim
So.	4. Dez.	8:45 Uhr	2. Adventsonntag Familiengottesdienst – Es kommt der hl.Nikolaus Alle Kinder sind dazu herzlichst eingeladen
Do.	8. Dez.	8:45 Uhr	Maria Empfängnis Singmesse
		14:00 Uhr	Weihnachtsfeier im Gh.Perthold. – Es sind Alle ab dem 60. Lebensjahr herzlich eingeladen. DIE PFARRE LÄDT SIE ALLE EIN !
Sa.	10. Dez.	6:00 Uhr	Rorate - anschl. Frühstück im Pfarrheim
So.	11. Dez.	8:45 Uhr	3. Adventsonntag Singmesse - gestaltet von den Kindern der Musikschule St.Aegyd
Fr.	16. Dez.	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier
Sa.	17. Dez.	6:00 Uhr	Rorate - anschl. Frühstück im Pfarrheim
So.	18. Dez.		4. Adventsonntag - 8:45 Uhr Singmesse
Sa.	24. Dez.	14:00 Uhr	Heiliger Abend Kindermette
		16:00 Uhr	Christmette in der Kirche "Maria am Gscheid", gestaltet von Frau Bauer Anschließend wird von der Familie Raffinger Punsch serviert. Der Reinerlös dient der Erhaltung der Gscheidkirche.
		22:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche – mit dem Kirchenchor. – Anschließend wird vom Pfarrgemeinderat Punsch serviert. (Reinerlös für Kirchenheizung)
So.	25. Dez.	8:45 Uhr	Christtag Hochamt – gestaltet vom Kirchenchor
Mo.	26. Dez.	8:45 Uhr	Stefani- Tag Singmesse – anschließend Weinsegnung zum hl.Johannes
Sa.	31. Dez.	15:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresende mit Eucharistischem Segen gestaltet von der Sängerrunde.
<u>JAHR 2012</u>			
So.	1. Jän.	8:45 Uhr	Singmesse um Gottes Segen für das Neue Jahr
Fr.	6. Jän.	8:45 Uhr	Hl.Drei Könige Hochamt – gestaltet vom Kirchenchor
Fr.	20. Jän.	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier
		18:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche
Do.	2. Feb.	8:45 Uhr	Maria Lichtmeß Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Fr.	17. Feb.	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier
Mi.	22. Feb.	8:45 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuz.

Herz-Jesu-Freitag - Anbetung des Allerheiligsten: 2. Dez. um 14:00 Uhr und 3.Feb.2012

Getauft wurden:

Koiser Luca
Gstöttner Dominik



Wir gedenken:

Kraft Hermine
Strebinger Margareta
Fuchs Franz
Schweiger Adolf
Gamsjäger Anna
Eder Irmtraud
Liedl Gertraud
Bucksrucker Monika



Pfarrkaffee – Termine:



Sonntag, 4. Dezember

Sonntag, 22. Jänner 2012
Sonntag, 19. Februar 2012

Bitte melden Sie ihren Bedarf an **Kranken – bzw. Weihnachtskommunion** bis längstens 8. Dezember (Maria Empfängnis) in der Pfarrkanzlei an. (Tel. 2271)



Die **Sternsinger** ziehen wieder in der Zeit zwischen **Weihnachten** und **Hl. Drei Könige** (6. Jän.) von Haus zu Haus.



Interessantes u. Informationen aus unserer Pfarre können Sie nun auch im Internet unter www.pfarrestaegydt.at erfahren



Das Angelus-Gebet (der Engel des Herrn)

Der Engel des Herrn (lat. "angelus = Engel) ist eine alte Gebetstradition der katholischen Kirche. Das Gebet betrachtet das Geheimnis der Menschwerdung Gottes aus der Jungfrau Maria und erinnert an die erlösende Passion Jesu Christi.

In katholischen Regionen ist das sogenannte "Angelus-Läuten" der Kirchenglocken verbreitet. Es besteht aus einem dreimaligen Anschlagen der Glocke (als Symbolisierung des dreifachen Ave Maria) und einem längeren Nachläuten.

Dreimal am Tag (meist morgens um 7:00, mittags um 12:00 und abends um 19:00 Uhr) ruft das Angelus-Läuten die Gläubigen auf, den "Engel des Herrn" zu beten.

Firmung

"Die Vorbereitung auf die Firmung muß darauf hinstreben, dem Christen zu einer engeren Einheit mit Christus, zu einer lebendigeren Vertrautheit mit dem Hl. Geist, seinem Wirken, seinen Gaben und seinen Anregungen zu führen, damit er so die apostolische Verpflichtung des christlichen Lebens besser auf sich nehmen kann" (Weltkatechismus)

Die Vorbereitung auf die Firmung geschieht in einer Gruppe und möchte die Chance bieten, daß junge Leute die Kirche auch in ihrer Vielfalt kennen und erleben können.

Auf dem Weg zu einem mündigen Christ sein kommt Ihnen, liebe Eltern, eine wichtige Rolle als Vorbild und Begleiter zu.

Der Firmkandidat zeigt seinen Willen, die Firmung ernst zu nehmen, unter anderem dadurch:

- daß er / sie Christus besser kennen lernen will,
- daß er / sie die Sonntagsgottesdienste regelmäßig mitfeiert,
- daß er / sie den Firmunterricht besucht und Interesse durch rege Mitarbeit zeigt,
- daß er / sie bereit ist, kleinere Aufgaben in der Pfarre zu übernehmen: z.B. Sternsingen, beim Pfarrkaffee oder anderen pfarrlichen Festen und Veranstaltungen mitzuhelfen, usw.

Wenn Sie das alles unterstützen und bejahen können, hat es einen Sinn, Ihr Kind zur Firmvorbereitung anzumelden. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Firmung auf ein anderes Jahr zu verschieben.

Die Firmung wird am Samstag, dem 28. April 2012 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Hohenberg durch den Hw. Abt P. Mathias Nimmervoll aus Lilienfeld gespendet.

Als Pfarrgemeinde wollen wir uns bemühen, ein Klima des Angenommenseins zu schaffen. Eltern und Paten bitte ich, sich für ein gutes Gelingen der Firmvorbereitung einzusetzen. So vermitteln Sie den Firmkandidaten das Gefühl, auf dem Weg nicht allein zu sein. Das Fest der Firmung kann so zu einem bleibenden Erlebnis für die ganze Familie werden

Angelus Gebet

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. *Gegrüßet seist du*
V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn
A: mir geschehe nach deinem Wort. *Gegrüßet seist du*
V: Und das Wort ist Fleisch geworden
A: und hat unter uns gewohnt. *Gegrüßet seist du Maria*
V: Bitte für uns Heilige Gottesmutter
A: auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
V: Lasset uns beten – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Laß uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen

Hildegard Burjan – Seligsprechung am 29. 1. 2012, 15 Uhr im Wiener Stephansdom



Wenn am 29. 1. 2012 Hildegard Burjan im Wiener Stephansdom selig gesprochen wird, bedeutet das nicht nur für die von ihr gegründete Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis (CS), die vielen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der CS und die Erzdiözese Wien eine große Freude, sondern darüber hinaus für viele Menschen in Kirche und Gesellschaft.

Hildegard Burjan geboren am 30. Jänner 1883 in Görlitz a. d. Neiße. Sie engagierte sich vor allem auf sozialpolitischer Ebene, insbesondere für die Rechte der Frauen und für die Randgruppen der Gesellschaft. Sie zog als erste christlich-soziale Abgeordnete in das Parlament der Ersten Republik Österreichs, gründete 1919 die religiöse Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis, der sie als verheiratete Frau und Mutter bis zu ihrem Tod am 11. Juni 1933 vorstand. Sie wuchs ohne religiöse Bindung in einer liberalen jüdischen Familie auf. Nach einer lebensbedrohenden Erkrankung ließ sie sich taufen.

Der berufliche Weg ihres Mannes, Alexander Burjan, ebenfalls jüdischer Herkunft, führte das Ehepaar nach Wien, wo Hildegard Burjan sich für soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde einsetzte. 1963 eröffnete Kardinal König den Seligsprechungsprozess für Hildegard Burjan. Mit Hildegard Burjan wird eine außergewöhnliche Frau selig gesprochen. Ihr Vorbild birgt für viele Menschen in Kirche und Gesellschaft große Ermutigung. Ihr Leben war von vielfältigen Spannungen gekennzeichnet: zwischen Politik und Kirche, zwischen Ehe, Familie und Gründung einer Schwesterngemeinschaft, zwischen Verpflichtungen in einem gutbürgerlichen Haushalt und dem Engagement für die Ärmsten der Gesellschaft, zwischen ihrem einfachen Glauben und dem tatkräftigen, mutigen Auftreten als Frau in der Kirche. Tief in Gott verwurzelt, konnte sie Schwierigkeiten überwinden und sich weit hinaus wagen, wo es um die Würde des Menschen ging. Wenn Sie sich näher über Hildegard Burjan informieren möchten, können Sie dies auf der zur Seligsprechung gestalteten Homepage tun: www.hildegardburjan.at

Caritas Socialis (CS)

Von Hildegard Burjan als Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche gegründet, bietet die CS heute mit 900 Haupt- und 300 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in drei Pflege- und Sozialzentren in Wien professionelle Pflege und Betreuung für alte und chronisch kranke Menschen an: Geriatriische, Alzheimer- und MS-Tageszentren, geriatriische Kurz- und Langzeitpflege, spezielle Betreuung für Menschen mit Morbus Alzheimer und MS, das CS Hospiz Rennweg, Kindergärten und Horte, ein Wohnheim für Mutter und Kind, soziale Beratung, Hauskrankenpflege und Heimhilfe. CS-Schwestern sind in Österreich, Brasilien, Deutschland, Südtirol und Ungarn vertreten.

Caritas Socialis in St. Aegydt

In St. Aegydt sind CS Schwestern schon seit 1935 vertreten. Zunächst bis 1940 waren drei Schwestern in der Seelsorge und Jugendarbeit, in der Familienpflege und im Kindergarten tätig. Seit 1964 führen die CS Schwestern das Urlaubshaus in der Waldgasse 17. Heute ist Sr. Maria Zemmer CS als Pastoralassistentin und in der Pfarrkanzlei in der Pfarre St. Aegydt tätig und führt gemeinsam mit Sr. Maria Angela Faast CS das Urlaubshaus in der Waldgasse. Caritas Socialis – das bedeutet: Wir leben aus der Liebe Gottes (Caritas) und wir wollen dazu beitragen, dass diese Liebe in unserer Gesellschaft erfahrbar wird (Socialis).



nähere Informationen: www.caritas-socialis.or.at

Impressum: Röm.kath.Pfarramt St.Aegydt a.N., Kirchenplatz 1; Pfarrer Mag.Mieczyslaw Sprycha, Maria Mosbacher, Maria Zöchling, Manfred Meissinger, Sr.Maria CS Gestaltung und Layout Karl Weirer, eigenes Abziehverfahren